Presse-Information

Landau, 10. September 2026

Wem gehört eigentlich die Stadt? Herbstspaziergang zur feministischen Stadtplanung am Sonntag, 20. September, in Landau

Wie sicher fühlen wir uns in der Stadt? Wer nutzt öffentliche Plätze und Wege – und für wen sind sie eigentlich gedacht? Diesen und weiteren Fragen widmet sich ein besonderer Herbstspaziergang der Gleichstellungsstelle der Stadt Landau am Sonntag, 20. September, um 14 Uhr. Unter dem Titel „Wem gehört eigentlich die Stadt? Feministische Stadtplanung“ lädt die städtische Gleichstellungsbeauftragte Laura Hess gemeinsam mit der Architektin Jana Eckelt dazu ein, bekannte Orte in Landau einmal aus einer anderen Perspektive zu betrachten.

„Stadtplanung ist nicht neutral: Wie Straßen, Plätze und öffentliche Räume gestaltet sind, beeinflusst, wer sich wo sicher und selbstständig bewegen kann und sich willkommen fühlt. Beim Herbstspaziergang möchten wir gemeinsam genauer hinschauen und fragen, welche Bedürfnisse in unserer Stadt bereits gut berücksichtigt werden und wo es noch Potenzial gibt“, sagt Laura Hess.

Ausgehend vom Rathausplatz führt der etwa 1,5-stündige Rundgang zu verschiedenen Orten in der Landauer Innenstadt. Gemeinsam mit Jana Eckelt und Laura Hess betrachten die Teilnehmenden Straßen, Plätze und weitere Bereiche aus einer geschlechtersensiblen Perspektive. Dabei geht es unter anderem um Sicherheit, Mobilität und Aufenthaltsqualität sowie um die Frage, wie unterschiedliche Lebensrealitäten und Bedürfnisse bei der Gestaltung des öffentlichen Raums berücksichtigt werden können.

Herausgeber:
Pressestelle der Stadtverwaltung
Rathaus, Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz
Zimmer 106/106a

Redaktion:
Sandra Diehl
Telefon 0 63 41/13 - 1400
Telefax 0 63 41/13 - 1409
E-Mail: presse@landau.de

Dabei geht es nicht nur um theoretische Fragen: Vor Ort können die Teilnehmenden gemeinsam erkunden, wie sich die Gestaltung konkreter Orte auf ihre Nutzung und Wahrnehmung auswirkt. Warum fühlt sich ein Platz zu einer bestimmten Tageszeit einladend an – oder eben nicht? Wie gut lassen sich Wege mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln zurücklegen? Und was macht einen öffentlichen Raum zu einem Ort, an dem Menschen gerne und sicher verweilen? Der Rundgang lädt dazu ein, solche Fragen direkt vor Ort zu diskutieren und den eigenen Blick auf die Stadt zu schärfen.

Der Weg ist barrierefrei gestaltet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Los geht es um 19 Uhr auf dem Rathausplatz.

Fragen zum Spaziergang beantwortet die städtische Gleichstellungsstelle per E-Mail an gleichstellungsstelle@landau.de oder telefonisch unter 0 63 41/13 10 80.

Bildunterschrift: Landau aus einer anderen Perspektive: Beim Herbstspaziergang zur feministischen Stadtplanung geht es um die Frage, wie unterschiedlich Menschen den öffentlichen Raum erleben und nutzen. (Quelle: PfalzTouristik / Dominik Ketz Photography)

Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.